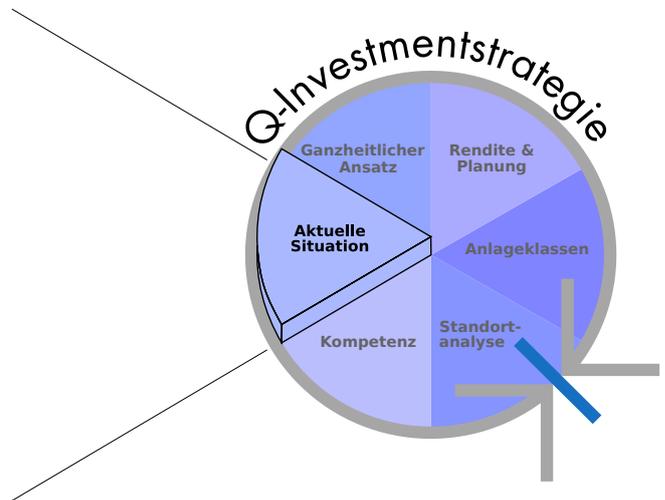


Quint:Essence – die Konzentration auf das Wesentliche

September 2011

	Defensiv-Strategie	Dynamic-Strategie
Fakten	<ul style="list-style-type: none"> • Konjunkturpessimismus greift um sich • Bund-Renditen auf Tiefstständen 	<ul style="list-style-type: none"> • Saisonalität gebrochen • Übertriebene Rezessionsängste
Tendenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Sparzwänge bieten kaum Spielraum • Zurückeroberung des Topratings schwierig 	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensgewinne vor Neueinschätzung • Schlechter Trend
Quint:Essence	<ul style="list-style-type: none"> • „Fels in der Brandung“ • Performance seit 31.12.2010: -0,8% 	<ul style="list-style-type: none"> • „Erfolgreich“ durch die Baisse • Performance seit 31.12.2010: -12,0%



Defensiv-Strategie

Fakten

Die Konjunkturdaten trüben sich auf beiden Seiten des Atlantiks immer weiter ein. Die Pessimisten haben eindeutig Oberwasser. Uns beunruhigt diese Entwicklung nicht. Wir erwarten schon seit Frühjahr eine konjunkturelle Beruhigung, teilen aber keinesfalls die Angst der Märkte vor einer tiefen Rezession. Wären derartige Ängste fundiert, würde der Ölpreis wesentlich stärker fallen. Daher halten wir auch die Spreadausweitung bei den Unternehmensanleihen für übertrieben. Dagegen profitieren die Renditen von AAA-Staatsanleihen derzeit von der Hysterie rund um die Schuldenkrise und notieren weiter nahe ihren Tiefstständen.

Tendenzen

Die Schuldenkrise schwelt weiter und es werden noch weitere belastende Neuigkeiten die Märkte in Atem halten. Konjunkturell tritt die von uns erwartete Beruhigung ein. Anders als in den Jahren 2008/2009 lassen die maroden Staatshaushalte allerdings kaum neuerliche Stützungsprogramme zu. Vielmehr hat der Zwang zum Sparen allerhöchste Priorität. Auch in den USA, wo die Folgen um

den Kompromiss zur Ausweitung des Schuldenlimits teuer erkaufte wurde. Wenn man weiß, dass es bisher nur 5 Staaten gelungen ist, das Triple-A-Rating zurückzuerobern – wofür zwischen 9 und 18 Jahren nötig waren (!) - ist für die USA der Verlust des Topratings nicht nur unter Prestigegesichtspunkten als sehr schwerwiegend einzustufen. Eine Wiederwahl von Präsident Obama scheint derzeit in weite Ferne gerückt zu sein.

Quint:Essence

Wie ein Fels in der Brandung durchlebte der Quint:Essence Strategy Defensive die jüngste Krise an den Kapitalmärkten. Ein Blick auf die Produkte unserer Wettbewerber bestätigt uns in unserer kompromisslosen Linie, sich ausnahmslos auf Qualitätsinvestments zu konzentrieren. Wir nutzten die Schwäche im Segment der Unternehmens- und Wandelanleihen, um diese in aussichtsreichen Papieren zu Lasten der Liquidität auszubauen. Ebenso stockten wir die Aktienquote mit einem ETF auf den DAX-Index geringfügig auf. Bei einer zu erwarteten Beruhigung an den Märkten sollte der Fonds auch von diesen neuen Investments deutlich profitieren.

Dynamic-Strategie

Fakten

Traditionell gilt der September als der schwierigste Börsenmonat. Doch an den internationalen Aktienmärkten ging es dieses Jahr schon früher zur Sache. Die Angst vor einer Pleite Italiens und die im letzten Augenblick, aber auf Kosten eines schlechteren Ratings, abgewendete Zahlungsunfähigkeit der USA führten die Schuldenkrise(n) zu einer neuen, noch höheren Eskalationsstufe. Als wäre dies nicht schon genug, feuerten tiefe – aber nach unserer Auffassung übertriebene - Rezessionsängste die Hysterie vor einem weitreichenden Börsencrash noch weiter an. Dabei sollte der Blick auf den Ölpreis die Märkte beruhigen. Selbst wenn die Preisfindung stark durch Spekulanten bestimmt wird, ist die Wertentwicklung dieses Rohstoffs gerade kein Indiz für eine unmittelbar bevorstehende tiefe Rezession.

Tendenzen

Werfen wir einen Blick auf die Situation bei den Unternehmen. Dort hat sich die wirtschaftliche Abschwächung bisher noch nicht negativ in den Gewinnschätzungen bemerkbar gemacht. Dass diese Prognosen revidiert werden, ist

jedoch ziemlich sicher. So haben in den USA bereits über 10% der im S&P500 vertretenen Unternehmen für die Ergebnisse des III. Quartals vor enttäuschenden Ergebnissen gewarnt. Nur knapp 6% erwarten dagegen ein besseres Ergebnis. Nach Angaben von Thomson Reuters ist das ein schlechterer Trend als normal. Bleibt zu hoffen, dass diese Entwicklung dann auch keinen mehr überrascht und somit auch zu keiner weiteren Belastung an den Aktienmärkten wird.

Quint:Essence

Wir waren zwar schon in den vergangenen Monaten nicht sonderlich positiv für die Aktienmärkte gestimmt, Zeitpunkt und Dynamik dieser Aktienkursbaisse haben aber auch uns überrascht. Unsere defensivere Strategie hat sich dahingehend ausbezahlt, dass wir einen Teil der Abwärtsbewegung nur mit angezogener Handbremse mitmachen mussten. Beim Vergleich mit dem Gesamtmarkt liegt der Quint:Essence Dynamic überdurchschnittlich gut. Mittlerweile sollte schon so viel Negatives in den Kursen eingepreist sein, dass wir dazu übergegangen sind, unsere Liquidität schrittweise wieder abzubauen.

Weitere Informationen

<http://www.q-capital.lu/>

2, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach,

Tel: +352 43 109 00, Fax: +352 43 109 050, Mail: info@q-capital.lu

Unser Kulturtipp für den Monat September

Es gibt kein anderes modernes Sinfonieorchester von Weltrang, das eine solch lebendige Pflege der Musik J.S. Bachs betreibt wie das Leipziger Gewandhausorchester. Jeden Samstag spielen Mitglieder des Orchesters an Bachs einstigem Wirkungsort, der Thomaskirche, gemeinsam mit dem Thomanerchor eine Kantate, hinzu kommen die Passionen und Oratorien. Unter der Leitung des amtierenden Gewandhauskapellmeisters Riccardo Chailly ist nun eine Aufnahme der fünf Klavierkonzerte des Thomaskantors erschienen. Als Solist engagierte Chailly den aus dem Iran stammenden und in Deutschland lebenden Pianisten Ramin Bahrami. Erstaunlich an dieser neuen Aufnahme ist die harmonische Einheit zwischen Klavier und Orchester. Bahrami spielt auf seinem Flügel unbekümmert, mit einem heiteren, unkonventionellen Charme und ohne wissenschaftlichen Dünkel. Dies tut der Musik gut und harmoniert trefflich mit den Klangvorstellungen Chaillys. Kein Wunder, dass namhafte Rezensenten die neue Einspielung nicht nur für ebenso zeitgemäß wie zeitlos halten, sondern sie mit Recht als „Empfehlung im Sinne eines vollendeten musikalischen Genusses“ hervorheben. Hörenswert! Johann Sebastian Bach: 5 Klavierkonzerte. Ramin Bahrami, Klavier, Gewandhausorchester Leipzig, Riccardo Chailly. Decca 4782956.

„Bei Pessimismus kaufen. Der Pessimismus ist die häufigste Ursache für niedrige Börsenkurse; je größer der Pessimismus desto niedriger die Kurse. Nutzen Sie diese Gelegenheit zum Kauf!“ Vermögensverwalter und Kostolany-Weggefährte Gottfried Heller, geb. 1935